



Gewerkschaft der Polizei

Landesbezirk Sachsen-Anhalt

GdP, Halberstädter Str. 120, 39112 Magdeburg

Pressemeldung

Telefon: 03 91 / 611 60 10
Telefax: 03 91 / 611 60 11
E-Mail: .lsa@gdp-online.de
IBAN DE43810101111350338000
BIC ESSEDE5F810
StNr. 101 141 004 77

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben

unser Zeichen

Datum

pe

12.06.2017

Für Nachfragen steht Ihnen zur Verfügung

Koll. Uwe Petermann, 01520 8868857

Kabinett spielt Poker, statt die grundlegenden Probleme anzupacken

Die GdP fordert, dass die vorhandenen Beförderungsmittel nach den Notwendigkeiten der Beförderungssituation verteilt werden und nicht dem Glücksspiel verfällt. Dies bedeutet, dass der Polizei rechnerisch 2,8 Mio. € aus dem Beförderungstopf zustehen.

Respekt gegenüber der Arbeitsleistung der Kolleginnen und Kollegen in Justiz und Polizei wird durch das Kabinett nur gewährt, wenn die Beförderungsnotwendigkeiten anerkannt werden.

Wenn in der Polizei 6,7 Mio. € und in der Justiz 3 Mio. € dieses Jahr für Beförderungen benötigt werden und für alle Ministerien insgesamt nur 5 Mio. € zur Verfügung stehen, ist dies für sich gesehen absurd (Mathematik 4. Klasse). Eine proportionale Aufteilung ist also das Gebot der Stunde.

Bei dem unwürdigen Pokerspiel im Kabinett wird auch völlig außer Acht gelassen, dass es einen Verteilungsschlüssel nach der Anzahl der Beförderungsnotwendigkeiten im Land geben müsste. Dies bedeutete jedoch, dass der Finanzminister seine Freunde und Mitarbeiter im MF die nächsten Jahre nicht befördern dürfte.

Die GdP stellt fest, dass der „Grundsatz der funktionsgerechten Besoldung“ im Bereich der Landespolizei seit vielen Jahren eklatant verletzt wird. Ca. ein Viertel aller Beamtinnen und Beamten werden derzeit auf höherwertigen Dienstposten verwendet, ohne dass diese derzeit eine reelle Chance haben, entsprechend ihrer Funktion, gerecht besoldet zu werden. Dies muss mit der nächsten geplanten Gesetzesänderung beseitigt werden.

Der Landesbezirksvorstand

Für Nachfragen steht Ihnen Koll. Uwe Petermann, 01520 8868857 zur Verfügung

Achtung, um Verwechslungen mit anderen Verbänden auszuschließen bitten wir um die Verwendung der korrekten Bezeichnung „**Gewerkschaft der Polizei**“ oder „**GdP**“.

